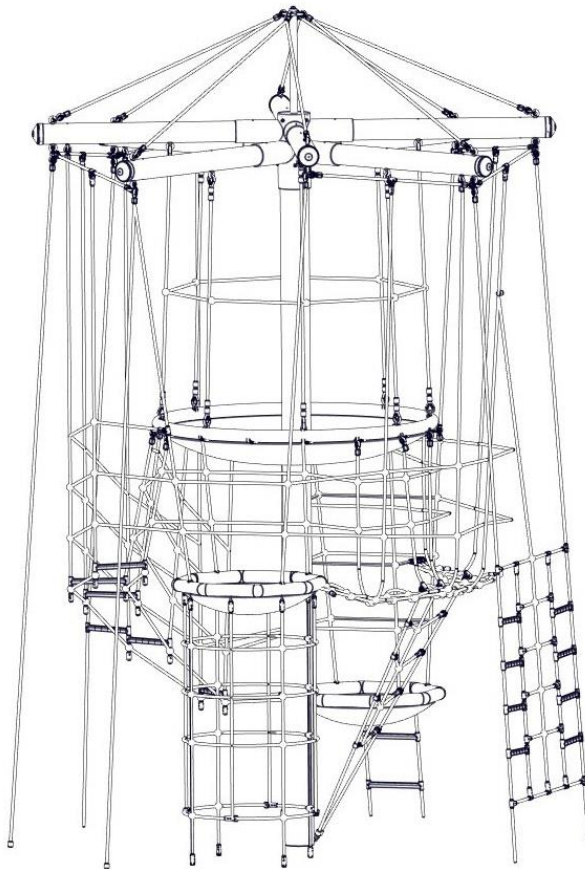


A Montageanleitung Vogelnestbaum „Adlerhorst“, Art.-Nr. 4652-40

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2013-10-17

Erste freigegebene Version

Montageanleitung SF

Revision 8 – 2024-01-19

Netz befestigt / Seite 19 FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2013 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Vogelnestbaum „Adlerhorst“, Art.-Nr. 4652-40.....	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.4652-40 Zum Einbetonieren.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
4	Aufstellenweisung.....	13
5	Überprüfungen nach der Installation.....	26
B	Wartungsanleitung Vogelnestbaum „Adlerhorst“ Art.-Nr. 4652-40.....	27
6	Einleitung Wartung.....	29
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	30
8	Wartungsplan.....	32
9	Regelmäßige Wartung.....	33
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	34
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	34
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	35
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	35
14	Wartungsprotokoll.....	36
15	Übergabebeleg.....	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste(siehe Tabelle 3.1) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311-99** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.4652-40 Zum Einbetonieren

1. Geräteraum: Ø 4,00 m
 Mindestraum: Ø 8,20 m
 Gerätehöhe: 5,73 m
 Fallhöhe: 2,95 m
 Fallschutzfläche: 52,8 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) Länge 6,20 m, Ø 193 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) 157 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren
 Beton: C25/30 / Betonbedarf: 2,5 m³
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 (Betonoberkante = 8 x 60 cm unter Oberkante Spielebene)
 9 x 0,40 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht
 1 x 0,70m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht
 1 x 1,60 m lang x 1,20 m breit x 0,80 m hoch, Gesamttiefe: 1,30 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm

Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße). Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind.50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca.7 - 8 Stunden, 2 - 3 Personen
Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 7 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 6 m lang, Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Schlauchwaage oder Nivelliergerät
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik
Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83-11-0
Fax.06443/83-11-79
9. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern



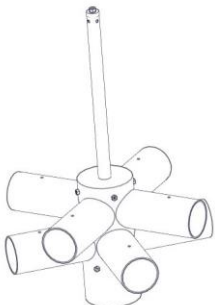
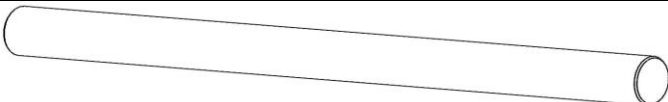
3.1.1 in Worten


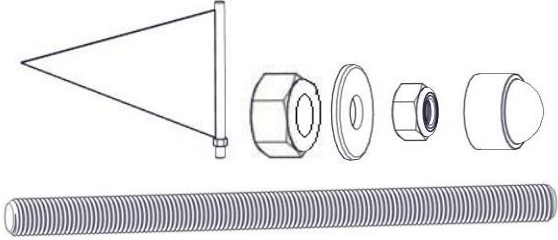
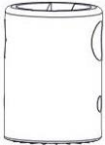
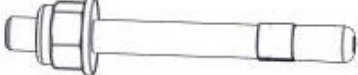
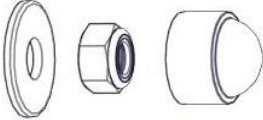


Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

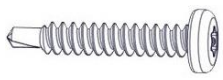



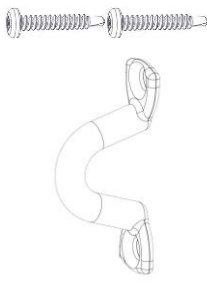
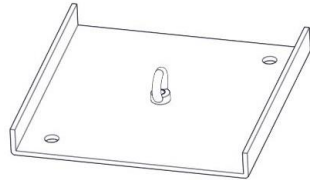
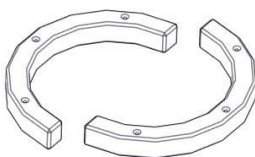
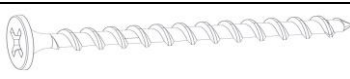
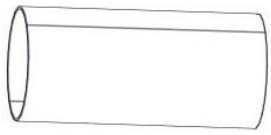
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast	Ø 193mm x 6,20 m lg.		
2	1	Netzteil			
3	1	Masthaube	verzinkt		
4	8	Leimbinder	Ø140mm x 1650mm		
5	1	Abspannseile (an Masthaube vormontiert)	Ca.Ø3400mm		
6	1	Fahne / blau (inkl. Gewindestange u. 2 Muttern)	M16		
101	12	VA-Adapter 6er Kette	M12		
102	12	Fixanker	M12		
103	8	Stopfmutter, 2x U-Scheibe, schwarze Abdeckkappe	M12		
104	8	VA –Lager (vormontiert)	M12		
105	8	Rote Abdeckkappen	Ø 140mm		
106	24	Linsenkopfschraube	3,5x25		
107	8	Gewindestange + 2x Hutmutter und 2x U-Scheibe	M10 x 175 mm		
108	2	Loctite Schraubensicherung	je 3 ml		
109	8	Inbusschrauben	M12x30 VA		
110	1	Nirobügel + Schrauben	M5x25mm		
112	1	Ankerplatte + Ringmutter M16	50cm x 50cm		
113	2 Satz	Klemmschutzringe schwarz	Ø 240mm		
114	12	Selbstschneidende Schrauben	4,5 x 60 mm		
	1	Kanalrohr Ø 250 bauseits (vom Kunden)	0,85 m lang Ø250mm		



3.1.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>Stahlmast Ø 193mm x 6,20 m lg.</p>
2	1	 <p>Netzteil</p>
3	1	 <p>Masthaube verzinkt</p>
4	8	 <p>Leimbinder Ø140mm x 1650mm</p>

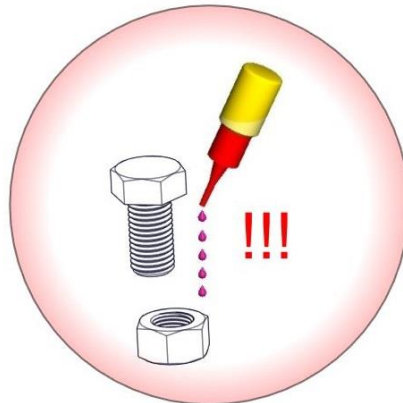
Pos.	Stückzahl	Symbol
5	1	 <p data-bbox="616 663 1262 696">Abspannseile (an der Masthaubevormontiert)</p>
6	1	 <p data-bbox="469 976 1409 1010">Fahne / blau inkl. Gewindestange u. 2 M16er Muttern(vormontiert)</p>
101	12	 <p data-bbox="746 1196 1134 1229">VA-Adapter M12 6er Kette</p>
102	12	 <p data-bbox="836 1339 1042 1373">Fixanker M12</p>
103	8	 <p data-bbox="552 1525 1329 1559">Stoppmutter M12, U-Scheibe, schwarze Abdeckkappe</p>
104	8	 <p data-bbox="740 1778 1141 1812">VA-Lager M12 (vormontiert)</p>
105	8	 <p data-bbox="719 1966 1158 2000">rote Abdeckkappen Ø 140 mm</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
106	24	 Linsenkopfschraube 3,5 x 25 mm
107	8	 Gewindestange M10 x 175 + 2x Hutmutter und 2x U-Scheibe
108	2	 Loctite
109	8	 M12 x 25 mm VA
110	1	 Nirobügel + Schrauben
112	1	 Ankerplatte + Ringmutter M16
113	2 Satz	 Klemmschutzringe
114	12	 Ø 4,5 x 60 mm
	1	 Kanalrohr Ø 250 mm, 0,85 m lang bauseits (vom Kunden)

	Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:
AE	Kette auf entsprechende Länge anpassen
AB	Gesetzliche Abbindefristen einhalten
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 3,5 m ³
DT	Detail
D.be.	Mittelmast rundherum mit Beton befüllen. (zwischen Leerrohr und Mittelmast)
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
HK. entf.!!	Hilfskeile entfernen!!
KEA	Ketten einkürzen
KNR	Leerrohr mind. Ø 250 mm
KN	Kanalrohr 50 mm über Betonebene!
MF	Mittelfundament
MKe	Mast in das Leerrohr setzen
MEb	Markierung beim Einbau des Pfostens beachten!
Mo	montieren
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Mindestsicherheitsbereich 52,8 m ²
	Position am Netz und Fundament
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil</u> <u>(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

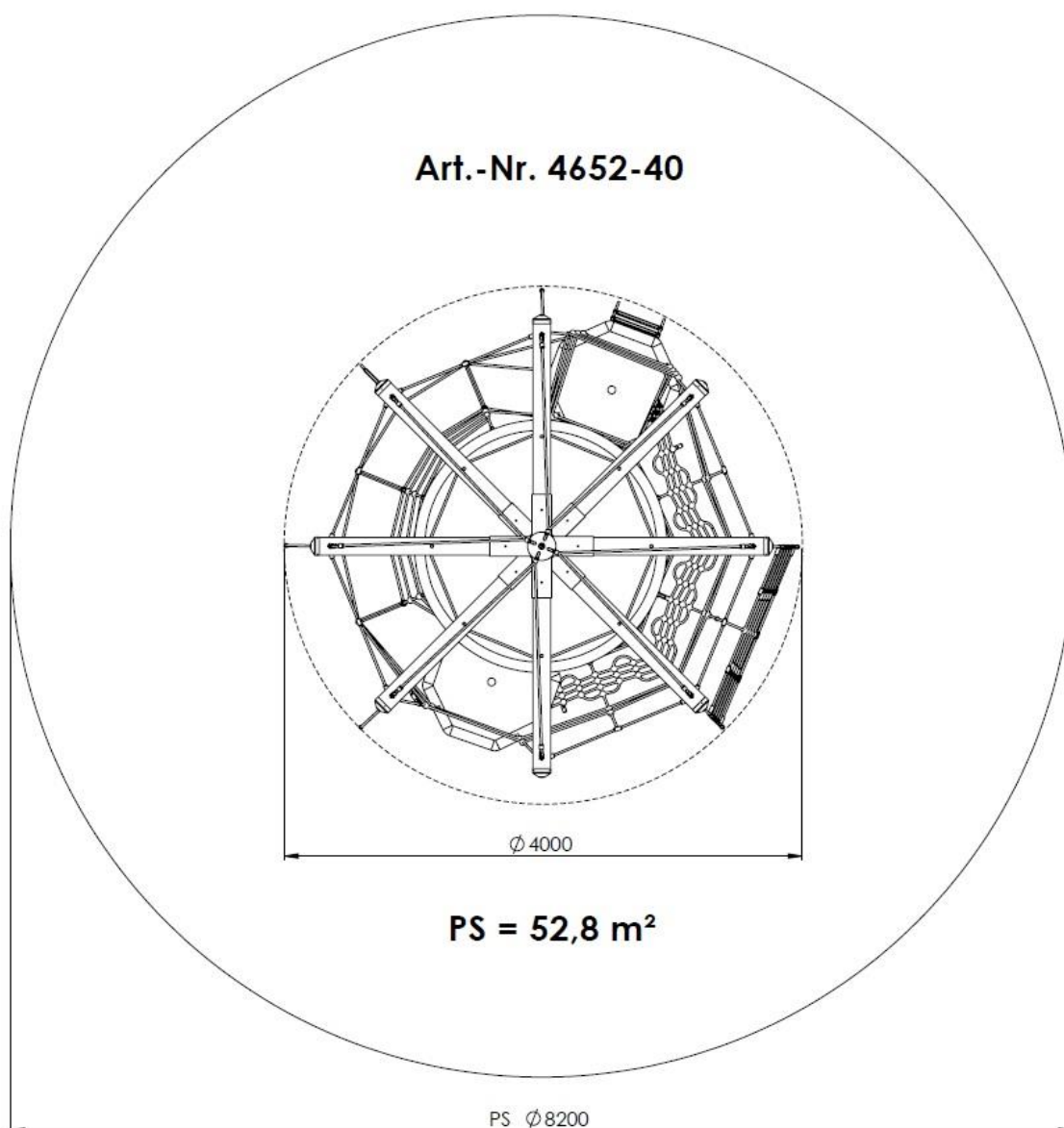
siehe Zeichnungen

Schraubensicherung!

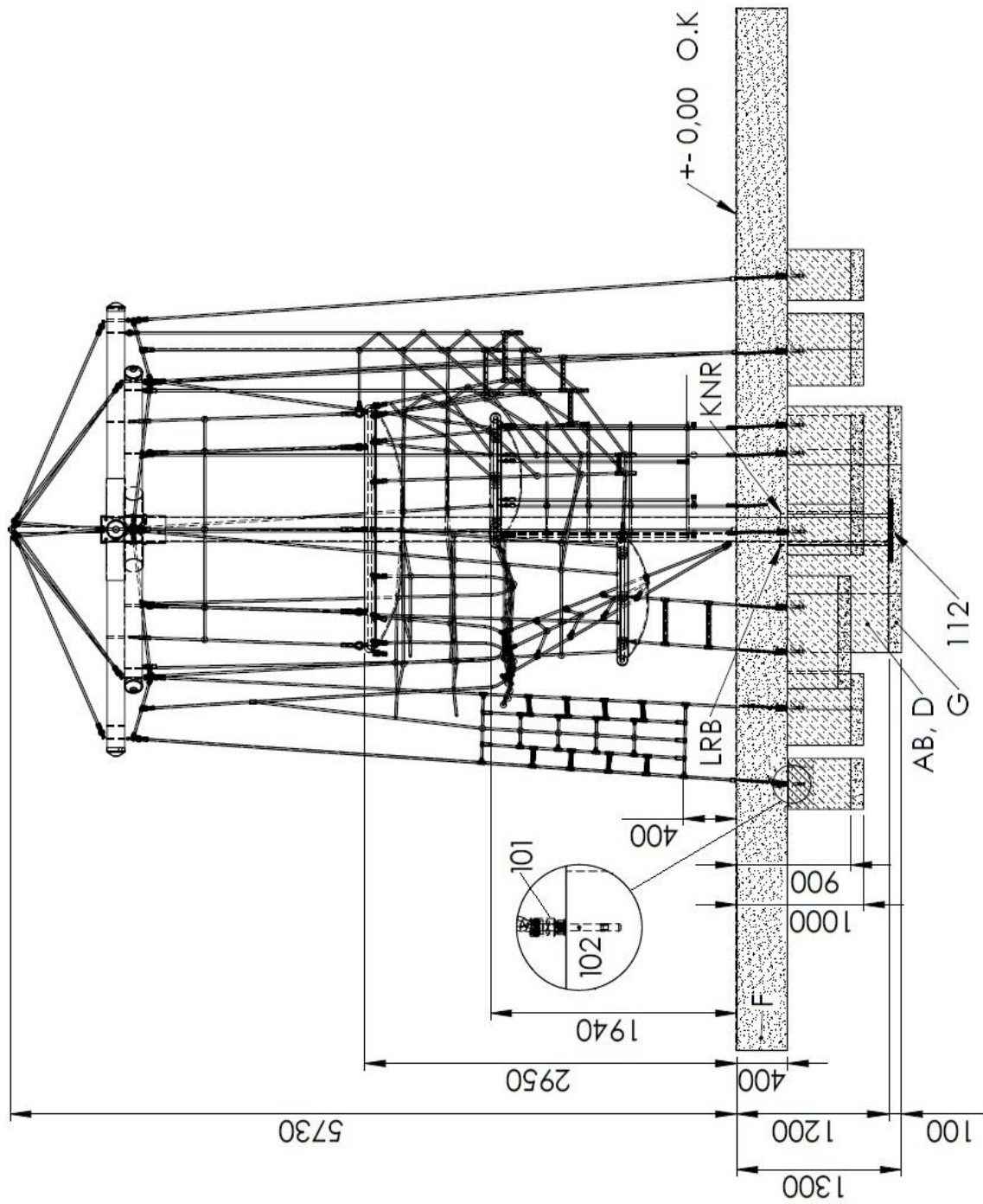


**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden
(außer Stopp-Muttern)
(z.B. Torx-Hülsen M12 x 40 mit mindestens 5 Tropfen).**

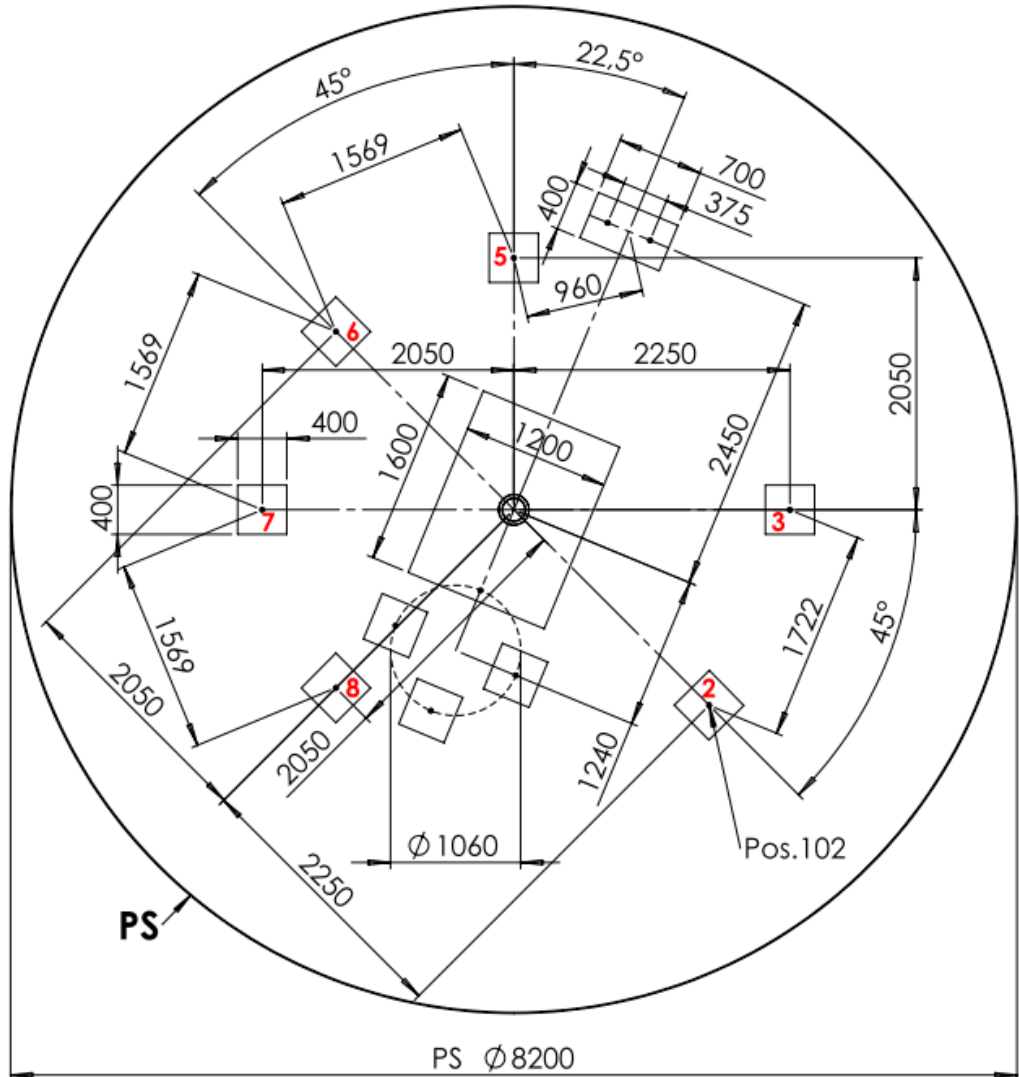
4 Aufstellenweisung



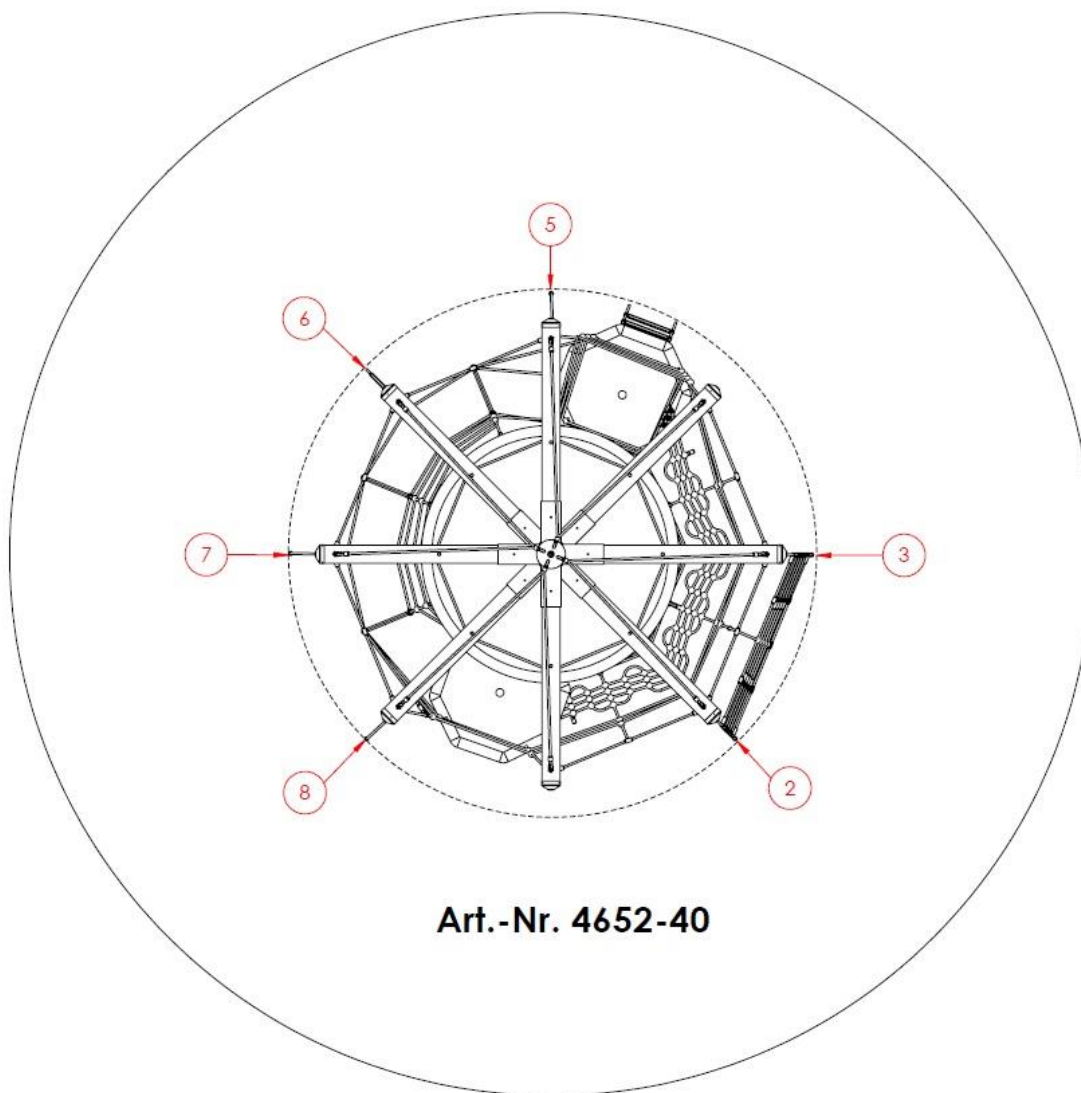
Vorderansicht

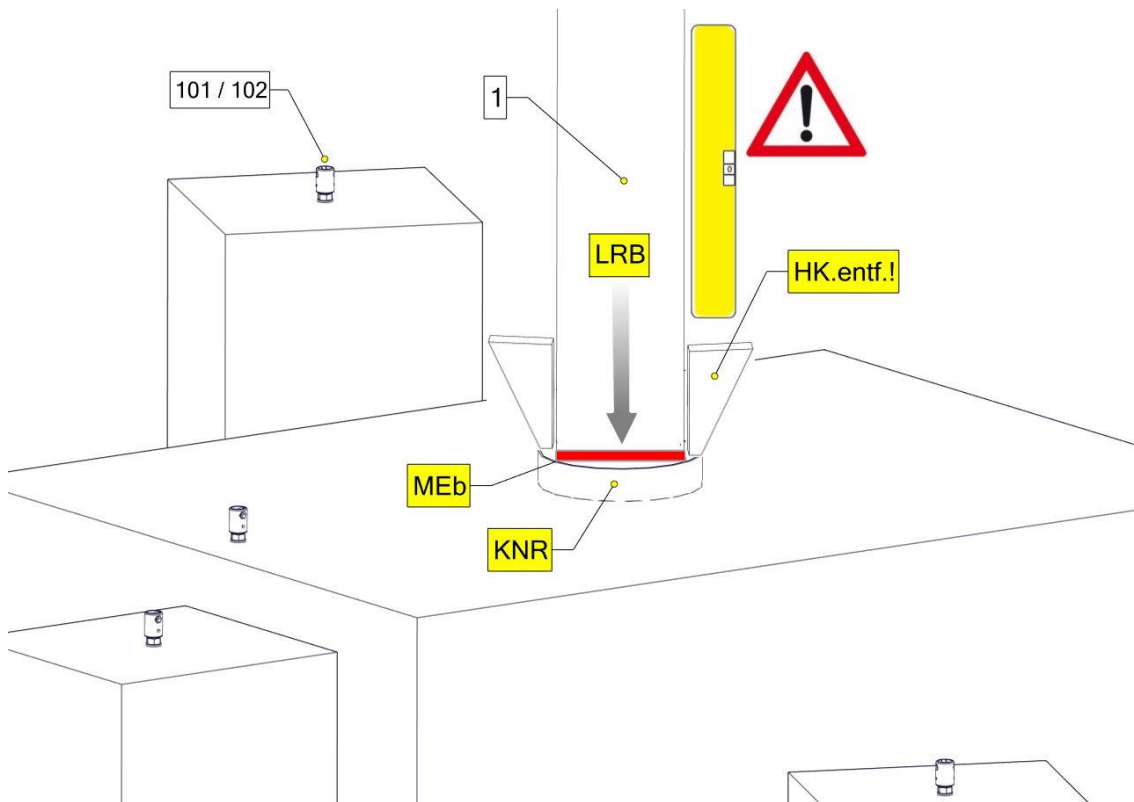
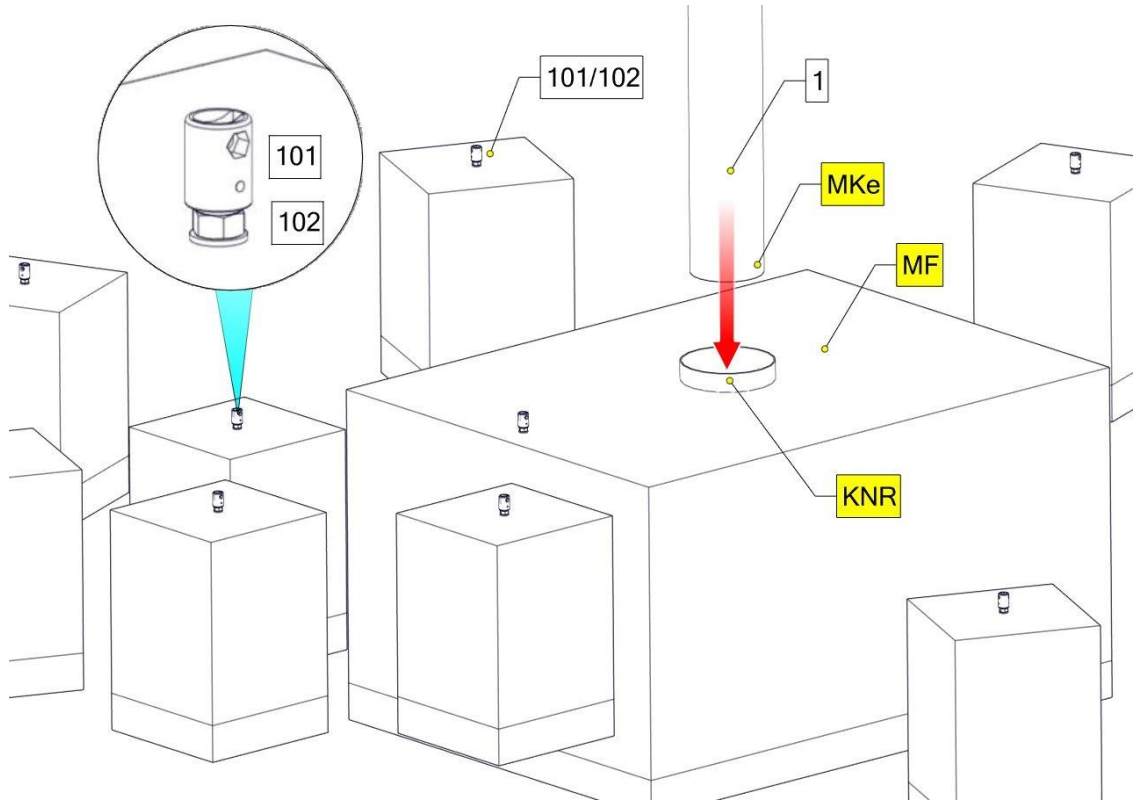


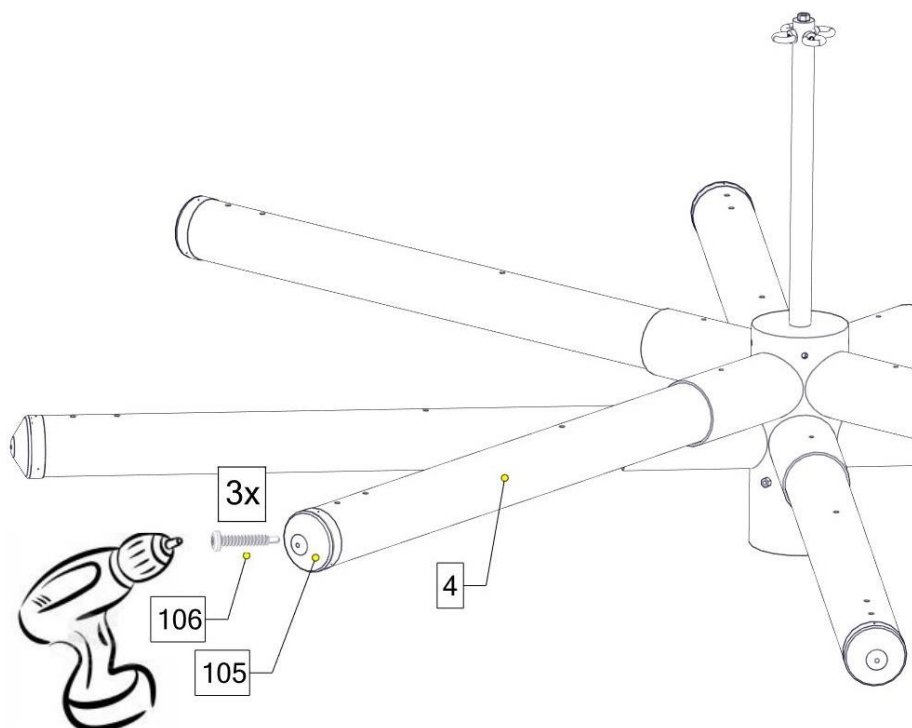
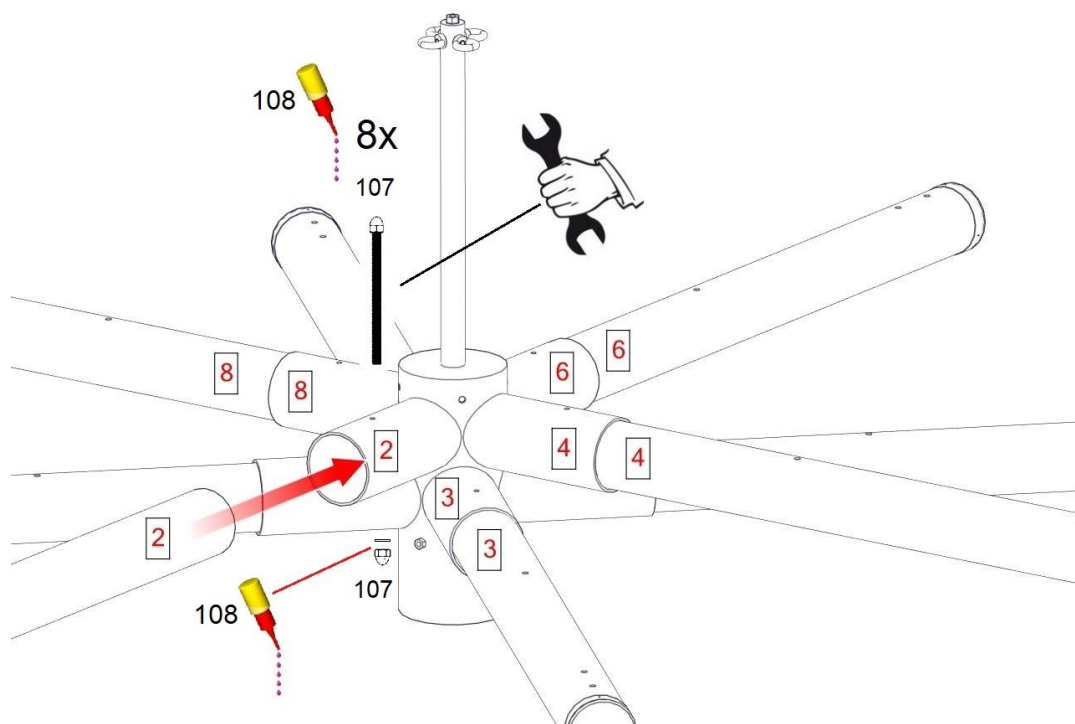
Draufsicht

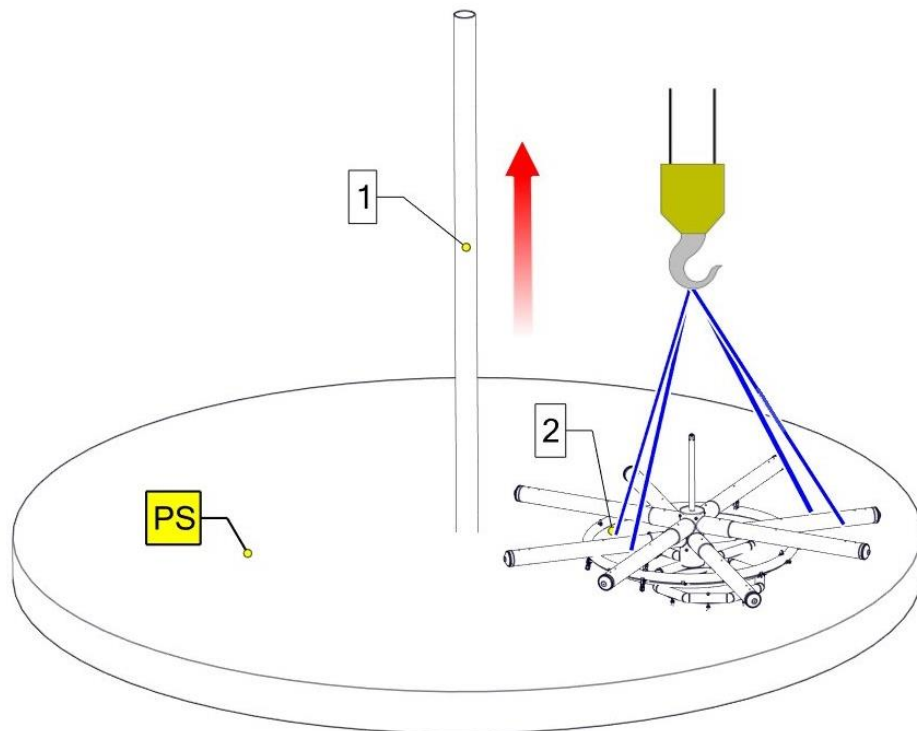
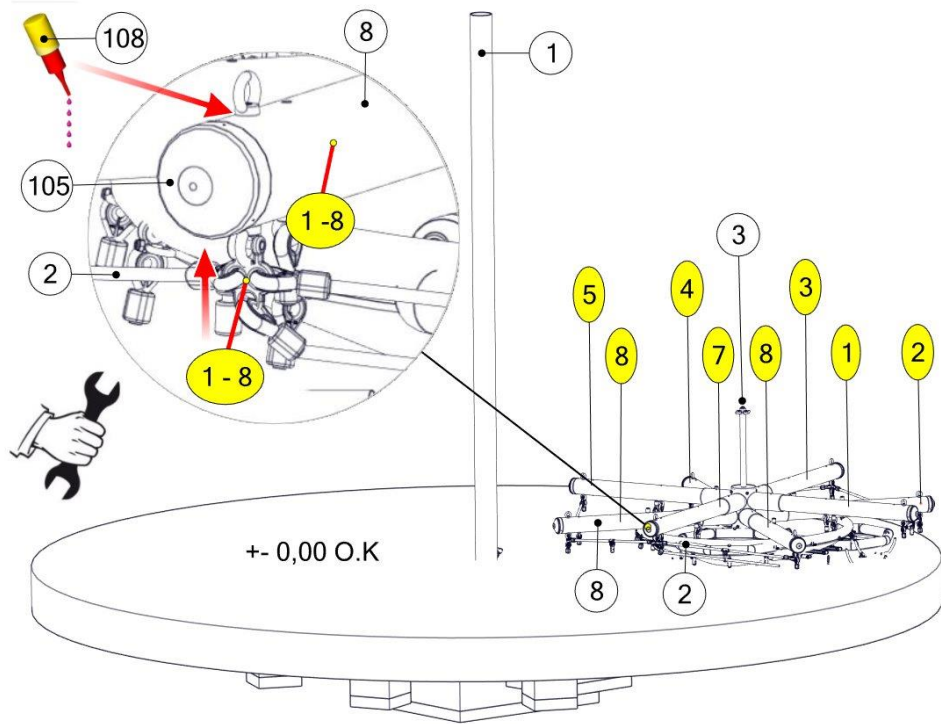


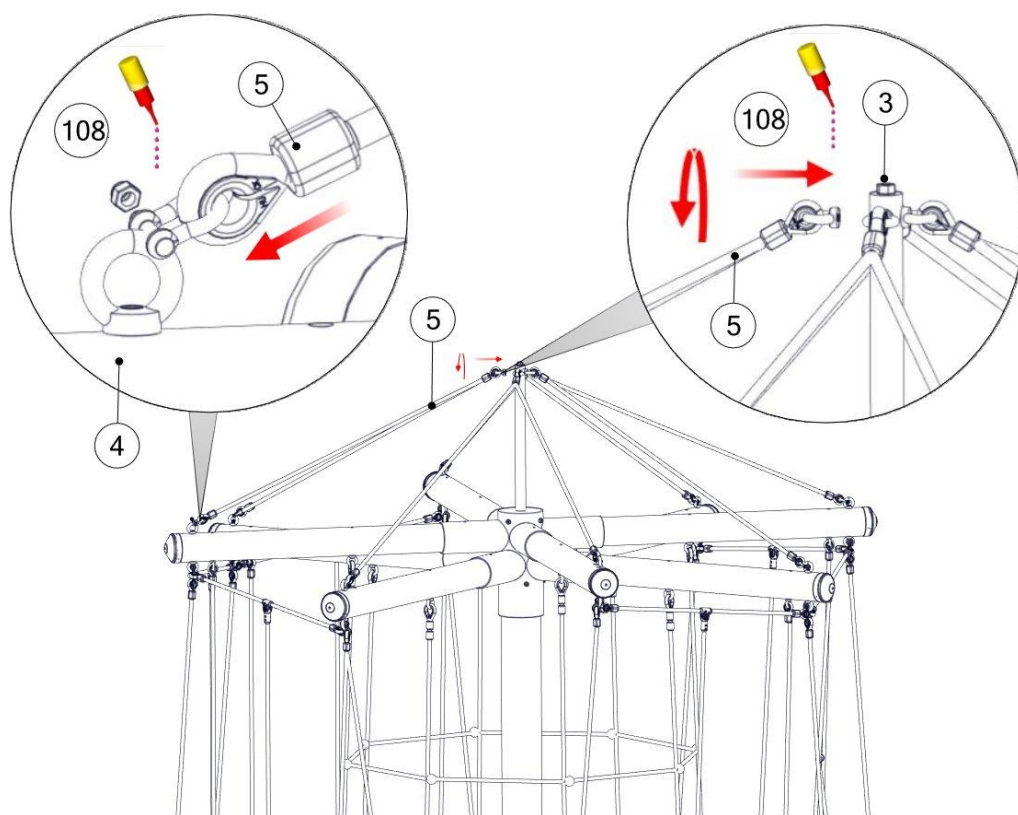
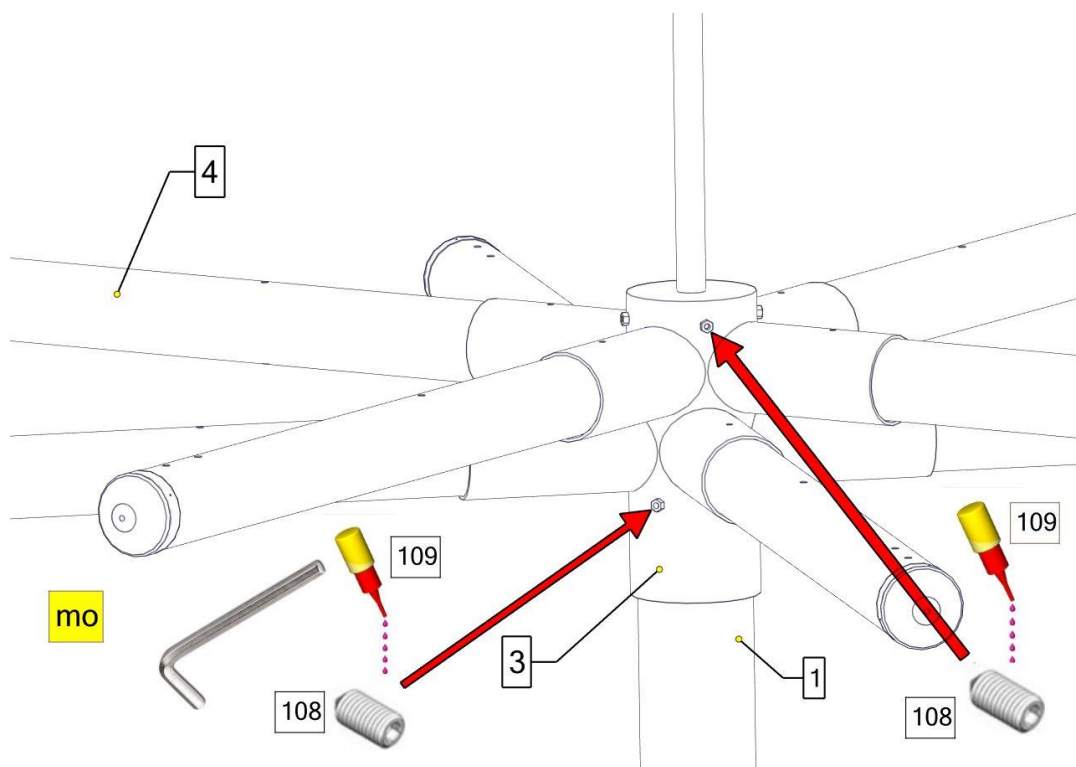
Ausrichtung vom Spielgerät

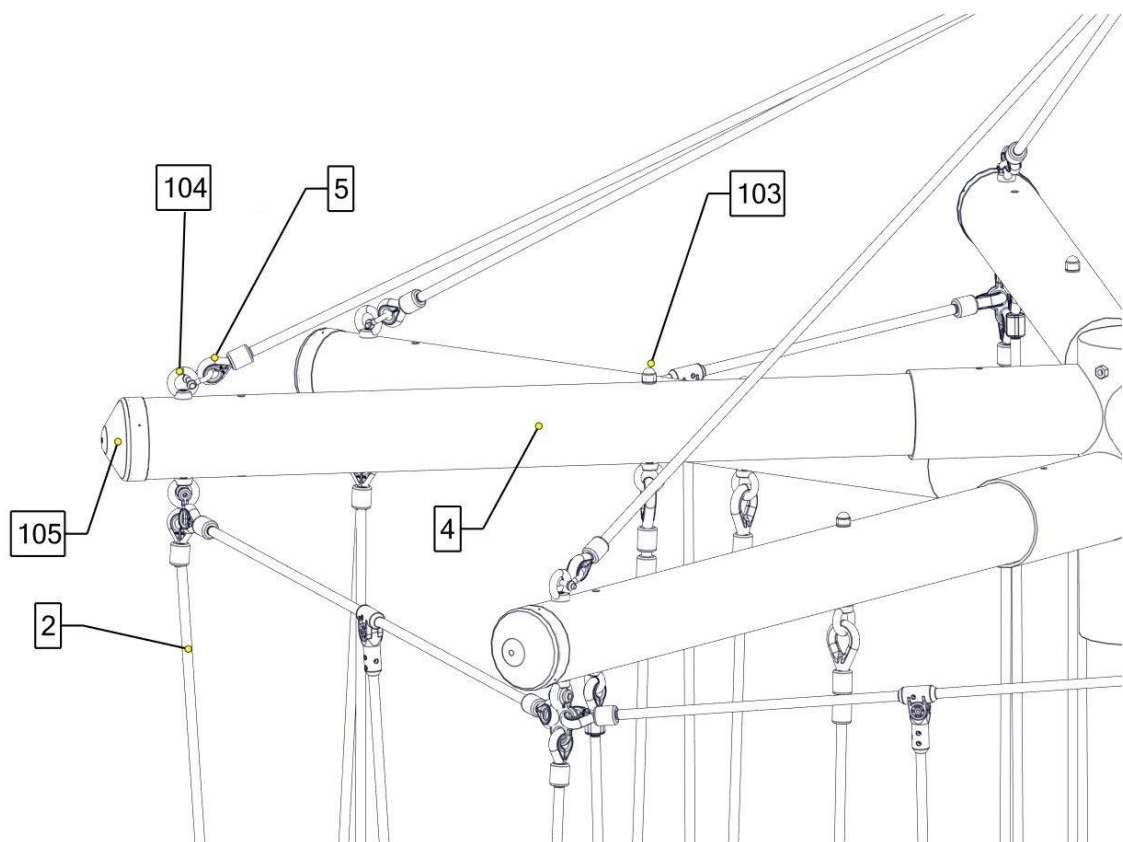
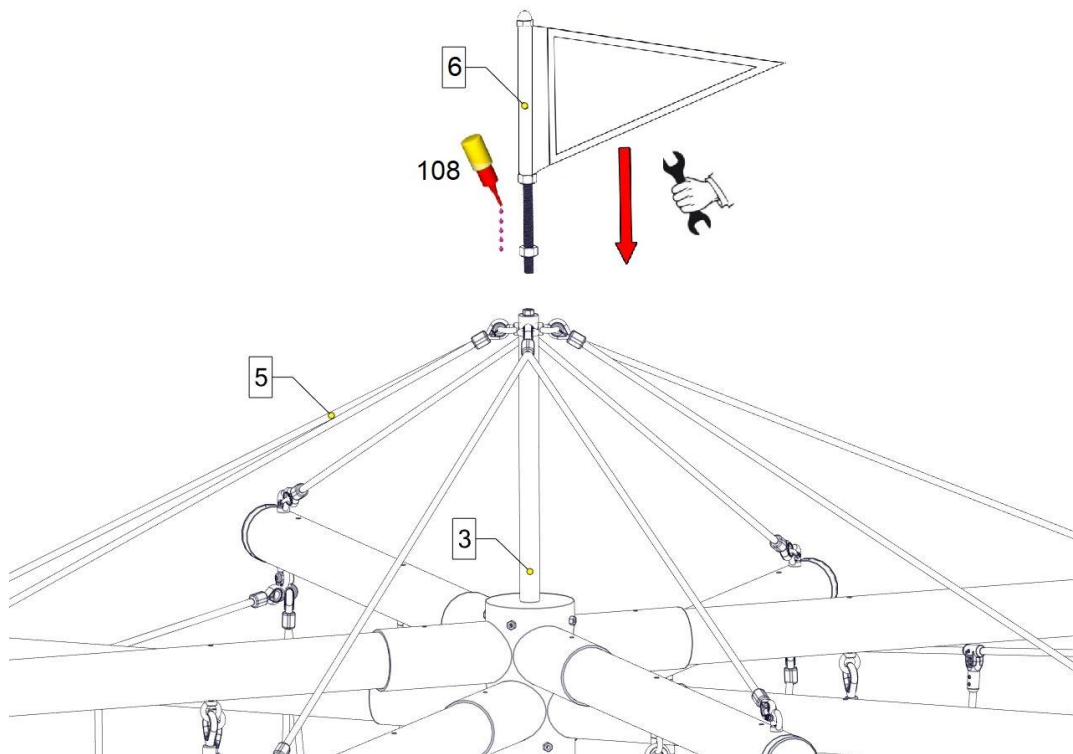


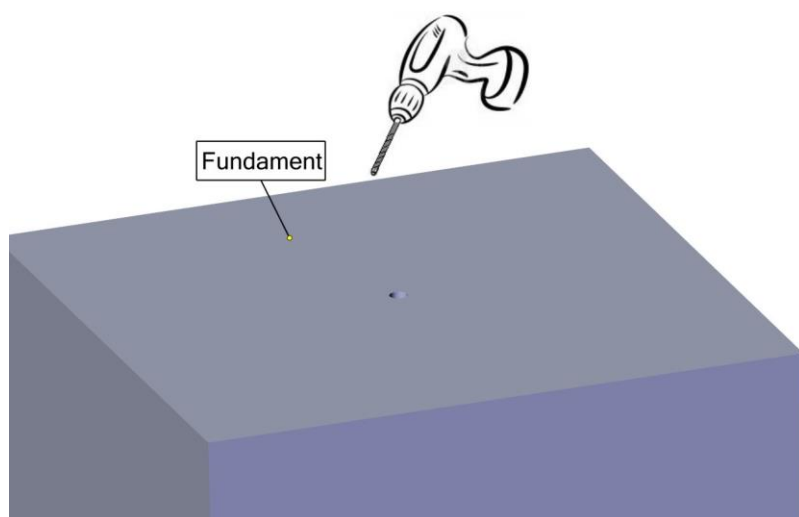
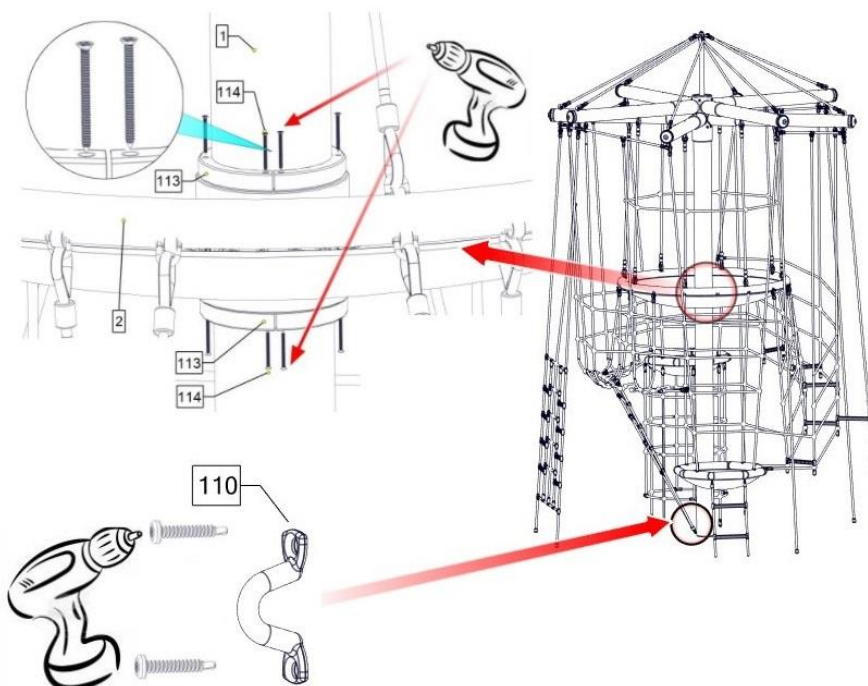


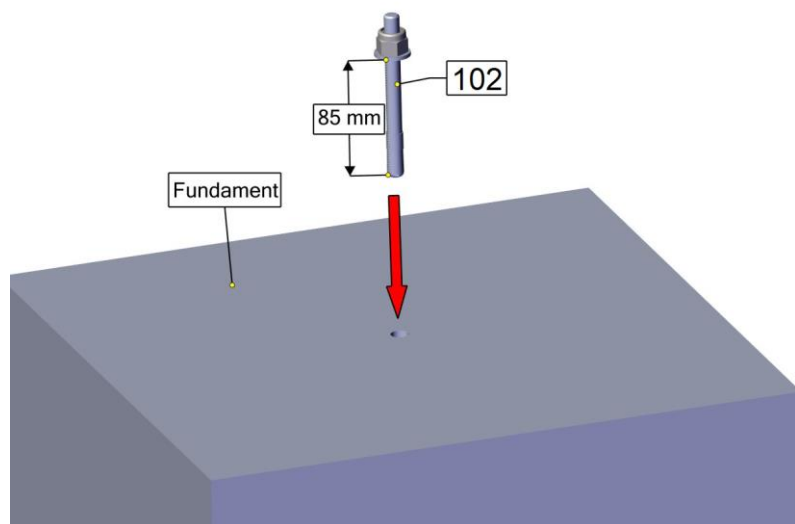
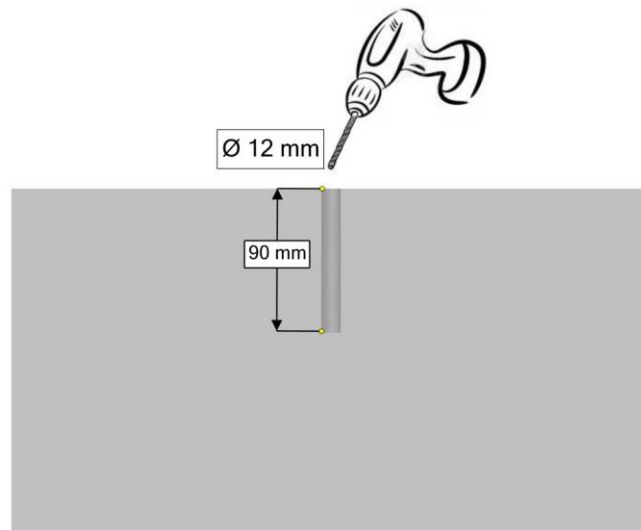


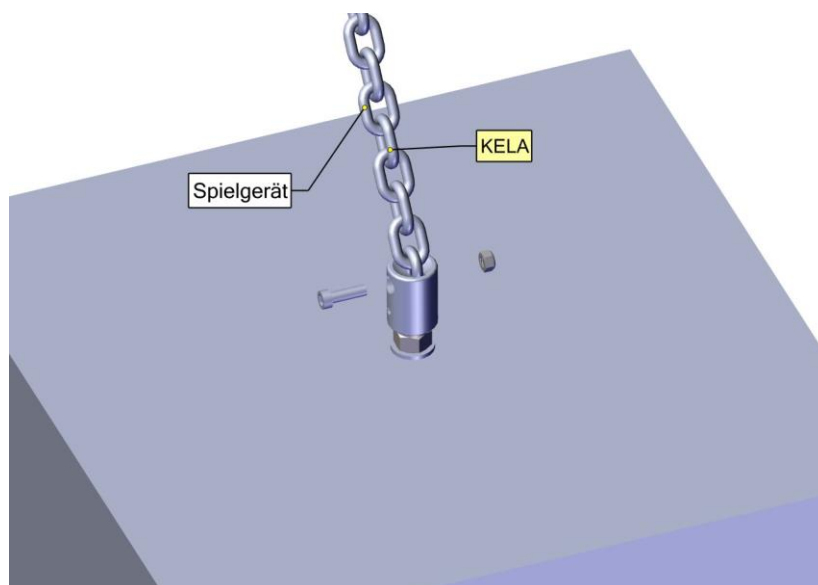
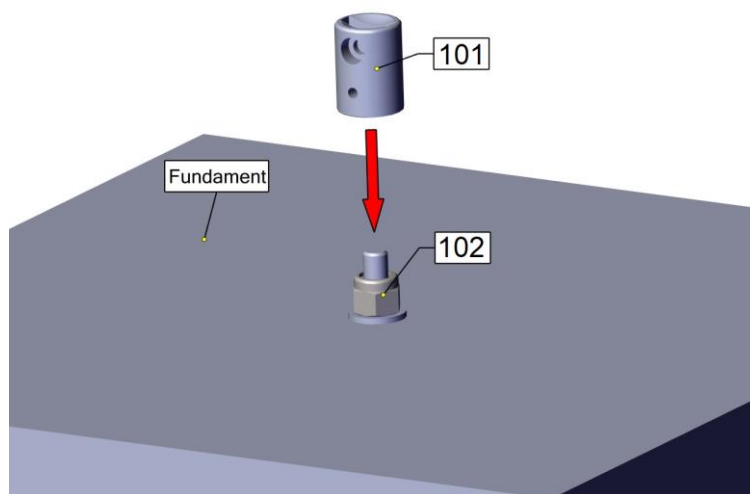


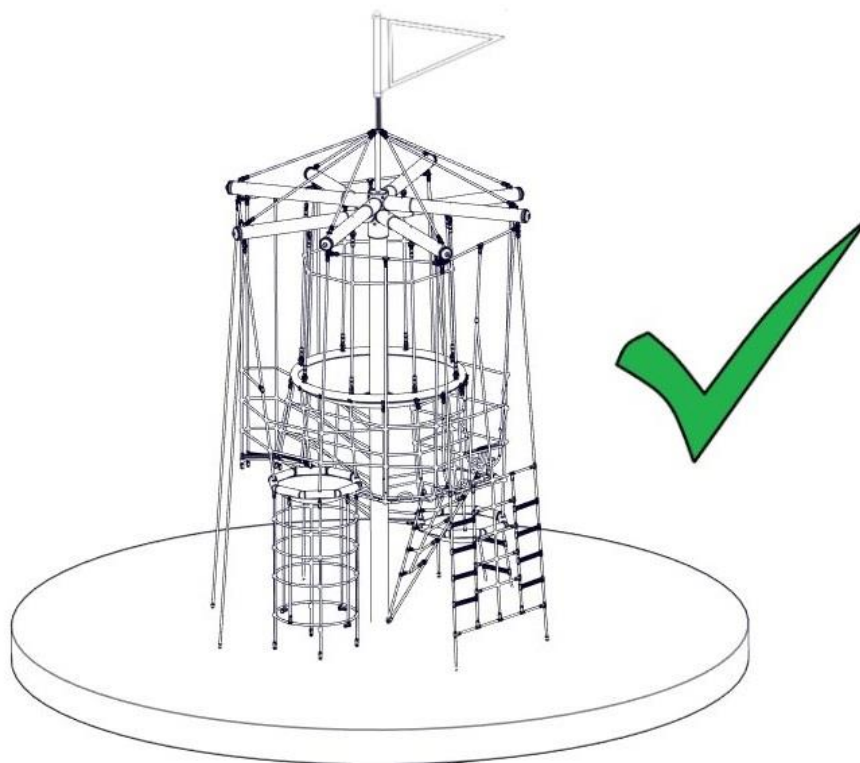












5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt ist!

Hinweis

5.1 . In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.2 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

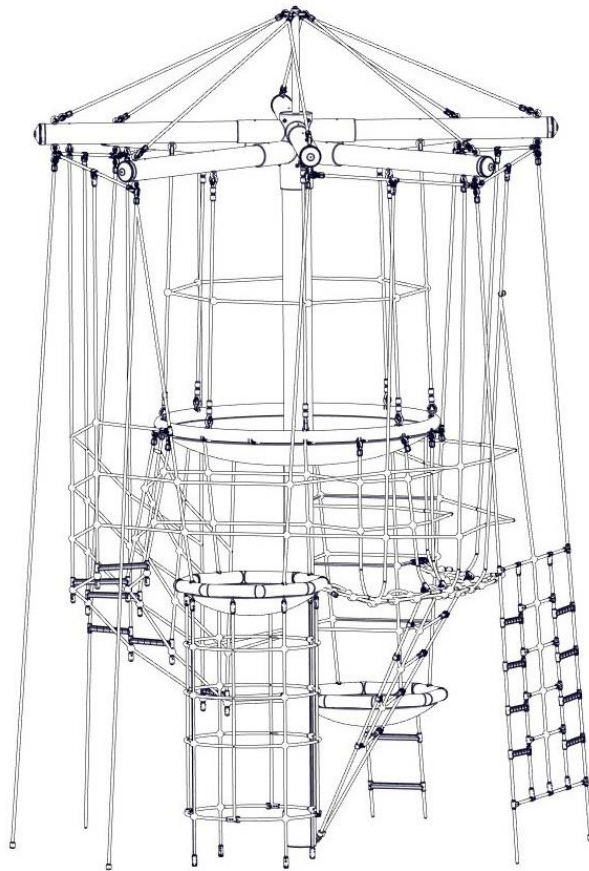
5.3 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.4 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.
-

B Wartungsanleitung Vogelnestbaum „Adlerhorst“ Art.-Nr. 4652-40



Revisionshistorie

Revision 0 – 2013-10-17

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung SF

Revision 8 – 2024-01-19

Netz befestigt / Seite 19 FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2013 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 -0
Fax (06443) 83 11 79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung der Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.2 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

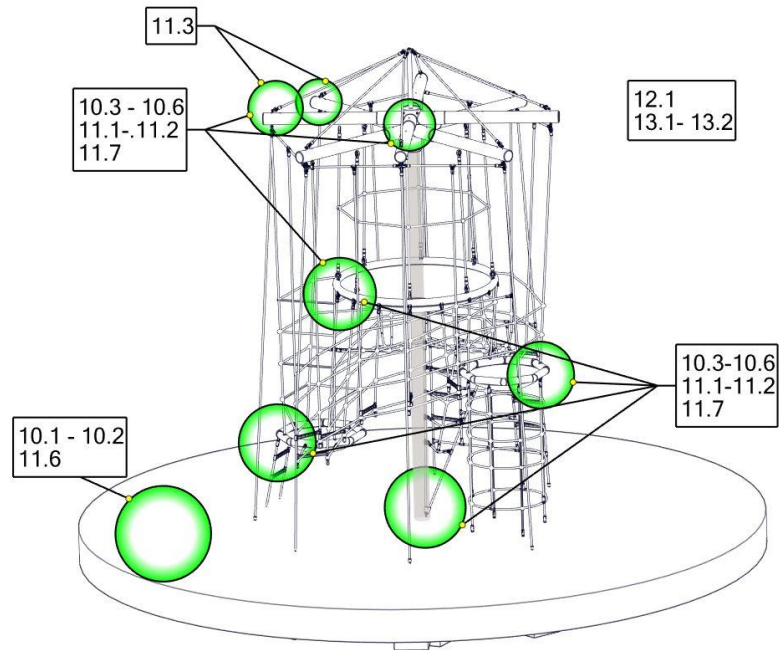
8.1.3 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartung



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- 10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- 10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.
- 10.9 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.
- 11.5 Schmieren von Gelenken.
- 11.6 Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen.
- 11.7 Bolzen nachziehen.
- 11.8 Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Jährliche Hauptinspektion

Achtung

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands von Anlage, Fundament und Oberflächen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel protokolliert werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Vogelnestbaum „Adlerhorst“ _____ / Art.-Nr. 4652-40 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
 Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4652-40

Gerätetyp: Vogelnestbaum „Adlerhorst“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____